

Pressebericht über die Carl-Kellner-Schule, Braunfels  
Erschienen am 18.04.2019 in den Stadtnachrichten Solms und Braunfels

## Kindergarten- und Schulnachrichten

### Carl-Kellner-Schule Braunfels

#### Max Sprenger hält bewegende Lesung an der Carl-Kellner-Schule Braunfels

Am 08.04.2019 wurde der CKS eine besondere Ehre zu Teil. Denn Max Sprenger, ein achtzehnjähriger Junge, der sich nach einer schweren Hirnblutung gegen alle Erwartungen zurück ins Leben gekämpft hat, hielt zusammen mit seinem Freund Till von Zydowitz eine Vorlesung aus seinem Buch „Tsunami im Kopf“.

Die Vorlesung fand in der Cafeteria vor etwa 150 Schülerinnen und Schülern statt. Da Max noch nicht die vollständige Kontrolle über seine Stimme besitzt, übernahm Till das Lesen. Nach der dreiviertelstündigen Lesung stellte sich Max noch den Fragen der emotional ergriffenen Zuhörerinnen und Zuhörern. Abschließend konnte man sein Buch noch käuflich erwerben und auf Nachfrage von Max signieren lassen. Die Resonanz auf die Vorlesung war durchweg positiv. Jeder war sichtlich ergriffen und berührt, es flossen sogar einige Tränen im Publikum. Auch der Schulleiter Herr Obermann hielt am Ende der Vorlesung noch eine kleine Rede, in der er Max dankte und ihm Mut für seine weitere gesundheitliche Entwicklung machte. Außerdem überreichte er ihm noch ein kleines Geschenk als Symbol der Dankbarkeit der Schüler- und Lehrerschaft der CKS. Viele Schülerinnen und Schüler hinterließen noch eine kleine Nachricht unter Max neuem Instagram-Beitrag. Darunter solche, wie: „Es war wunderschön, danke für den Einblick in dein Leben und dass du so offen darüber geredet hast. Es hat mich sehr berührt, ich hoffe du bist stolz auf dich und das, was du erreicht hast. Meinen Respekt!“

Ein besonderer Dank gilt auch dem Schüler Michel Theis, welcher mit Max Kontakt aufgenommen hatte und dadurch die Vorlesung erst ermöglichte. Abschließend wollen wir sein Buch „Tsunami im Kopf“ nochmal wärmstens empfehlen, welches gegen einen Preis von 18€ käuflich zu erwerben ist.

Artikel verfasst von:

Jannik Planer, Bela Watz, Michel Theis, Tim Saltenberger



Till von Zydowitz (rechts) liest das Buch seines Freundes Max Sprenger